

Biotopname Waldwiese nördlich Höltingsdorf				0 4 0 5 - 2 1 1 4 0 3 3 TK10 Anschluß in TK <tr><td colspan="4">Standort /Geologie Senke/Versumpfungsmoor/Endmoräne</td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td colspan="4">Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0 </td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td colspan="2">Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg</td><td colspan="2">Gemeinde / Stadt Passee</td><td colspan="2">Luftbild-Nr. 1 4 1 1 4 1 3 </td><td colspan="2">Bild-Nr. 0 4 6 6 0 4 6 7 8 8 2 1 </td></tr> <tr><td colspan="2">lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 23206</td><td colspan="2"></td><td colspan="2">Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m</td><td colspan="2"></td></tr> <tr><td colspan="2">Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V</td><td colspan="2"></td><td colspan="2">1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP NSG ND</td><td colspan="2">FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat</td></tr> <tr><td colspan="2">Hauptcod.</td><td colspan="2">Nebencode</td><td colspan="2">Überlagerungscode</td><td colspan="2"></td></tr> <tr><td colspan="2">Code</td><td colspan="2">G F R V H F</td><td colspan="2">U M S</td><td colspan="2"></td></tr> <tr><td colspan="2">%</td><td colspan="2">6 5 3 5</td><td colspan="2"></td><td colspan="2"></td></tr> <tr><td colspan="8">Vegetationseinheiten Mädesüß-Kohldistel-Feuchtwiese, Mädesüß-Sumpfschilf-Feuchtwiese, Schilf-Sumpfkrautzdistel-Mädesüß-Hochstaudenflur</td></tr> <tr><td colspan="8">Habitat + Strukturen</td></tr> <tr><td colspan="8">Beschreibung / Besonderheiten Große Waldwiese im Waldgebiet nördlich Höltingsdorf; Über System von Handgräben - Nutzung überhaupt möglich, inform extensiver Mähnutzung; Infolge der Nutzung hat sich artenreiche Flora mit schönen Beständen des Steifblättrigen und des Breitblättrigen Knabenkrautes herausgebildet; Durch nicht alljährliche Mahd kleinerer Bereiche starke Zunahme von Schilf und der Sumpfkrautzdistel. Die anstehenden feuchten bis sehr feuchten Torfe sind überwiegend wenig gestört.</td></tr> <tr><td colspan="8">Wertbestimmende Kriterien</td></tr> <tr><td>X</td><td>Artenreichtum (Flora)</td><td></td><td>vielfältige Standortverhältnisse</td></tr> <tr><td></td><td>Vorkommen seltener / typischer Tierarten</td><td></td><td>historische Nutzungsformen</td></tr> <tr><td>X</td><td>seltener / gefährdeter Pflanzenbestand</td><td>X</td><td>aktuelle Nutzung</td></tr> <tr><td></td><td>seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft</td><td></td><td>Flächengröße / Länge</td></tr> <tr><td></td><td>natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops</td><td></td><td>Umgebung relativ störungsarm</td></tr> <tr><td>X</td><td>gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td><td></td><td>landschaftsprägender Charakter</td></tr> <tr><td></td><td>typische Zonierung von Biotoptypen</td><td></td><td>Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion</td></tr> <tr><td></td><td>Struktur- und Habitatreichtum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td colspan="8">Gefährdung</td></tr> <tr><td colspan="8">keine Gefährdung</td></tr> <tr><td colspan="8">Empfehlung</td></tr>				Standort /Geologie Senke/Versumpfungsmoor/Endmoräne								Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0								Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg		Gemeinde / Stadt Passee		Luftbild-Nr. 1 4 1 1 4 1 3		Bild-Nr. 0 4 6 6 0 4 6 7 8 8 2 1		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 23206				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP NSG ND		FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat		Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode				Code		G F R V H F		U M S				%		6 5 3 5						Vegetationseinheiten Mädesüß-Kohldistel-Feuchtwiese, Mädesüß-Sumpfschilf-Feuchtwiese, Schilf-Sumpfkrautzdistel-Mädesüß-Hochstaudenflur								Habitat + Strukturen								Beschreibung / Besonderheiten Große Waldwiese im Waldgebiet nördlich Höltingsdorf; Über System von Handgräben - Nutzung überhaupt möglich, inform extensiver Mähnutzung; Infolge der Nutzung hat sich artenreiche Flora mit schönen Beständen des Steifblättrigen und des Breitblättrigen Knabenkrautes herausgebildet; Durch nicht alljährliche Mahd kleinerer Bereiche starke Zunahme von Schilf und der Sumpfkrautzdistel. Die anstehenden feuchten bis sehr feuchten Torfe sind überwiegend wenig gestört.								Wertbestimmende Kriterien								X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse		Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen	X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	X	aktuelle Nutzung		seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge		natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm	X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter		typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion		Struktur- und Habitatreichtum			Gefährdung								keine Gefährdung								Empfehlung							
Standort /Geologie Senke/Versumpfungsmoor/Endmoräne																																																																																																																																																															
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0																																																																																																																																																															
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg		Gemeinde / Stadt Passee		Luftbild-Nr. 1 4 1 1 4 1 3		Bild-Nr. 0 4 6 6 0 4 6 7 8 8 2 1																																																																																																																																																									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 23206				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m																																																																																																																																																											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP NSG ND		FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat																																																																																																																																																									
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																																																																																																																																																											
Code		G F R V H F		U M S																																																																																																																																																											
%		6 5 3 5																																																																																																																																																													
Vegetationseinheiten Mädesüß-Kohldistel-Feuchtwiese, Mädesüß-Sumpfschilf-Feuchtwiese, Schilf-Sumpfkrautzdistel-Mädesüß-Hochstaudenflur																																																																																																																																																															
Habitat + Strukturen																																																																																																																																																															
Beschreibung / Besonderheiten Große Waldwiese im Waldgebiet nördlich Höltingsdorf; Über System von Handgräben - Nutzung überhaupt möglich, inform extensiver Mähnutzung; Infolge der Nutzung hat sich artenreiche Flora mit schönen Beständen des Steifblättrigen und des Breitblättrigen Knabenkrautes herausgebildet; Durch nicht alljährliche Mahd kleinerer Bereiche starke Zunahme von Schilf und der Sumpfkrautzdistel. Die anstehenden feuchten bis sehr feuchten Torfe sind überwiegend wenig gestört.																																																																																																																																																															
Wertbestimmende Kriterien																																																																																																																																																															
X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																																																																												
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen																																																																																																																																																												
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	X	aktuelle Nutzung																																																																																																																																																												
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge																																																																																																																																																												
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																																												
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter																																																																																																																																																												
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																																																																																																																												
	Struktur- und Habitatreichtum																																																																																																																																																														
Gefährdung																																																																																																																																																															
keine Gefährdung																																																																																																																																																															
Empfehlung																																																																																																																																																															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		5		-		2		1		1		-		4		0		3		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ g extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																	
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ k Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Bahnanlage																	
☐ g Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
												☐ ☐ Bodenentnahme																	
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Carex acutiformis				Cirsium oleraceum				Filipendula ulmaria				Geum rivale																	
Ranunculus repens																													
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Calamagrostis canescens				Cirsium palustre				<u>Crepis paludosa</u>				Glechoma hederacea																	
Phleum pratense				Phragmites australis				Ranunculus acris				Rumex acetosa																	
Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Aegopodium podagraria				Ajuga reptans				Alisma plantago-aquatica				Alopecurus pratensis																	
<u>Angelica sylvestris</u>				Caltha palustris				<u>Campanula patula</u>				<u>Cardamine pratensis</u>																	
Carex canescens				Carex elata				<u>Carex nigra</u>				Cirsium arvense																	
Dactylis polygama				<u>Dactylorhiza incarnata</u>				<u>Dactylorhiza majalis majalis</u>				Deschampsia cespitosa																	
Galium aparine				Galium mollugo				Galium odoratum				<u>Galium uliginosum</u>																	
<u>Hottonia palustris</u>				Iris pseudacorus				Juncus effusus				Lathyrus pratensis																	
Lemna minor				Lolium multiflorum				<u>Luzula campestris</u>				<u>Lychnis flos-cuculi</u>																	
Lysimachia nummularia				Mentha aquatica				Myosotis palustris				Rumex crispus																	
Sanicula europaea				Scirpus sylvaticus				Scutellaria galericulata				Solanum dulcamara																	
Angaben zur Fauna																													
Schlagschwirl, Feldschwirl																													
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 24.06.1996																	
												Datum letzte Begehung:																	
Bearbeiter/in: IBS-Teppke												Foto: 2				Folgeseiten: 0													

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	4	0	5	-	2	1	1	-	4	0	3	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Veronica chamaedrys